

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mittels Dampfbootes muß als eine der genußreichsten bestens anempfohlen werden.

Elektrische Lokalbahn.

Um eine bequeme, schnelle und billige Verbindung des Salzkammerguts-Bahnhofes mit der Stadt herzustellen, hat die Gemeinde mit der Firma Stern & Hafferl wegen Erbauung einer elektrischen Lokalbahn einen Vertrag abgeschlossen, und wurde die Bahn im Sommer 1894 in Betrieb gesetzt. Die Trace führt vom Salzkammergut-Bahnhof (Rudolfs-Bahnhof) beim Rosenkranz, Cottage-Viertel vorbei durch die Kaltenbrunner-Straße, Kuferzeile, Esplanade bis zum Hotel »Schiff« am Rathausplatz. Fahrzeit 15 Minuten. Als Fahrpreis ist vorläufig vom Bahnhof zur Stadt oder umgekehrt 40 Heller bestimmt, für den Lokalverkehr bis zur Höhe des Cottage-Viertels 20 Heller.

VII. Kurmittel und Kuranstalten.

Alpenluft. Zu den Kurmitteln ist in erster Linie zu rechnen die Alpenluft. Eine vieljährige Beobachtung hat gezeigt, daß die reine, sauerstoffreiche und kräftigende Alpenluft allein auf kränkliche und blutarme Kinder von Städtern, selbst oft ohne Gebrauch anderer Mittel, schon in kürzester Zeit den heilsamsten Einfluß auszuüben vermag, desgleichen auch auf Personen, welche durch Überanstrengung im Berufe oder durch Krankheiten herabgekommen sind.

Ferner das **methodische Rudern.** Es gibt vielleicht keine Leibesübung, bei welcher gleichzeitig so viele Muskeln in Tätigkeit versetzt werden, wie beim methodischen Rudern. Wenn man dabei auch noch das große Vergnügen in Betracht zieht, welches das Rudern an und für sich bereitet, kann man wohl behaupten, daß es kaum eine empfehlenswertere, gesündere Bewegung und Unterhaltung gibt als diese Übung, durch welche noch obendrein Mut, Kraft und Geschicklichkeit gehoben werden. Außerordentliches leistet auf unserem See mit seiner reinen, sauerstoffreichen und erfrischenden Luft das methodische Rudern bei schwächlichen und kränklichen Kindern und jungen Leuten mit schlecht entwickelter und schlaffer Muskulatur und anämische Aussehen. Mit dem methodischen Rudern erzielt man ferner sehr günstige Erfolge bei Appetitlosigkeit, bei Anschoppungen des Unterleibes etc. Für den Unterricht ist bestens gesorgt, indem mehrere ganz verlässliche Schifflente damit betraut sind.

Die übrigen Kurmittel erscheinen unter dem nun folgenden Kapitel Sanatorium aufgezählt.